



Der Moorfrosch (*Rana arvalis*)

Lebensraum/Verbreitung

Die Verbreitung erstreckt sich von Nordfrankreich und Belgien ostwärts bis zur Arktis. Auf den Britischen Inseln fehlt der Frosch. In Deutschland kommt er hauptsächlich im Norden und Osten mit Schwerpunkt Nordwestdeutschland vor. Er bevorzugt Gebiete mit hohem Grundwasserstand oder periodischer Überschwemmungsdynamik: Bruchwälder, Röhrichte, Grünland-Grabenareale, Heidegebiete, Flussauen und Randbereiche von Hochmooren. Er meidet allerdings den zentralen Moorbereich, weil das Wasser dort zu sauer ist.

Der Moorfrosch ist in Bremen eine Zielart und gilt als gefährdet. Das Bundesnaturschutzgesetz stuft ihn als sehr gefährdet ein.

Zielarten sind besonders gefährdete Arten, für den Naturschutz wichtige bzw. geeignete Indikatorarten.

Besonderes/Gründe für eine Gefährdung

Großräumige Trockenlegung und Kultivierung von Mooren und Feuchtgebieten, Zuschütten von Gewässern.

Wo und wann in Bremen zu erleben

Sie sind selten, lokal dann aber häufig anzutreffen: In Bremens Grünland-Graben-Arealen, nährstoffarmen Feuchtbiotopen, an Moorrändern, Röhrichtern und Feuchtbrachen. Konkret im Naturschutzgebiet Hollerland. Für Klassenausflüge ist eher Kontakt mit dem Hof Bavendamm aufzunehmen.

Adresse: Hof Bavendamm, Waller Straße 300, Anreise per Fahrrad:

Hochschulring (etwa Höhe Unisee = Stadtwaldsee) rechts abbiegen in die Blocklander Hemmstr. (Am Tierheim vorbei); ca. 3,5 km Richtung Dammsiel; die Brücke über die Kleine Wümme überqueren, danach rechts auf die Waller Straße, der Waller Str. ca. 2 km folgen; 600 m vor dem Wümmedeich liegt links der Hof Bavendamm.

Das Hofprojekt arbeitet ökologisch und in Zusammenarbeit mit dem BUND.
Kontakt: info@hof-bavendamm.de

Auflösung der Arbeitsblattaufgaben

Klasse 4: 1c; 2: wenige/Locksignal/Vertreiben/Flach-wasser/chöre/tagsüber; 3: Laichwanderung/Amphibiennetze

Klasse 7: 1. Es sind Pflanzennährstoffe gemeint; 2. weniger Eintrag aus intensiver Landwirtschaft, Abfischen von Pflanzenmaterial; 3. niedriger pH-Wert; 4. Kleingewässer anlegen; Moorschutz durch Nutzung von Torfalternativen bei Blumenerde

Info-Quellen

Bericht zur Lage der Natur in Bremen; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, 2011
Teich, Fluss, See, der große Kosmos-Naturführer; Autoren: Greenhalgh und Ovenden, Kosmosverlag 2010

BLV Tier - und Pflanzenführer für unterwegs; Eisenreich, Handel, Zimmer, BLV Verlagsgesellschaft GmbH, München 2001

www.froschnetz.ch; www.Nabu.de; www.bund.net